

Er scheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction, — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 146.

Leipzig, Mittwoch den 29. Juni.

1870.

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Es sind uns für den Unterstützungsverein von einem Collegen für ein Exemplar des von Herrn General von Troschke verfaßten Lebensbildes unseres Ernst Siegfried Mittler, welches den Freunden des Heimgegangenen gratis zur Verfügung gestellt ist,

Zwei Thaler

übergeben worden, deren Empfang wir hiermit herzlich dankend anzeigen.

Berlin, den 24. Juni 1870.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher  
Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Im Auftrage:

Julius Springer.

### Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Böhlau in Weimar.

6172. **Deede, B.**, die deutschen Verwandtschaftsnamen. Eine sprachwissenschaftl. Untersuchg. m. vergleich. Anmerkgn. gr. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{2}$  f 6 N $\frac{1}{2}$
6173. **Zwey, B.**, das Schulhaus u. dessen innere Einrichtung. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1  $\frac{1}{3}$  f

Dunkmann in Aurich.

6174. **Sudhoff, R.**, Predigten. Zum Druck besorgt v. e. Freunde. gr. 8. Geh. \*  $\frac{2}{3}$  f

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

6175. **Kohlenegg, L. R. [Poly Genrion]**, kleindeutsche Hofgeschichten. 1. u. 2. Bd. 8. Geh. à 1  $\frac{1}{4}$  f  
Inhalt: 1. Pygmaiden. — 2. Moderne Germanen.

J. Groos in Heidelberg.

6176. **Otto, E.**, french conversation-grammar. 4. Edit. gr. 8. In engl. Einb. \* 1  $\frac{2}{3}$  f
6177. — german conversation-grammar. 10. Edit. gr. 8. In engl. Einb. \* 1  $\frac{2}{3}$  f

J. Groos in Heidelberg ferner:

6178. **Otto, E.**, nouvelle grammaire allemande. 4. Edit. gr. 8. In engl. Einb. \* 1  $\frac{1}{3}$  f
6179. — petite grammaire allemande accompagnée de nombreux exercices de conversation et de lecture. gr. 8. Cart. \* 16 N $\frac{1}{2}$
6180. — Materials for translating english into german with grammatical notes and a vocabulary. 2. Edit. gr. 8. 1869. Cart. \* 24 N $\frac{1}{2}$
6181. — Kleine französische Sprachlehre, besonders f. Elementarklassen 1c. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 12 N $\frac{1}{2}$
6182. **Riedel, J.**, französisches Lese- u. Conversations-Büchlein f. Anfänger m. e. Wörterverzeichniss. 4. Aufl. gr. 8. Geh. \* 12 N $\frac{1}{2}$
6183. **Sauer, Ch. M.**, italian conversation-grammar. 2. Edit. gr. 8. In engl. Einb. \* 1  $\frac{2}{3}$  f
6184. **Süßle, L.**, theoretisch-praktische Schulgrammatik der französischen Sprache. 3. Aufl. gr. 8. Geh. \* 28 N $\frac{1}{2}$

Kaiser in München.

6185. **Entwurf** e. Ordnung der gelehrten Mittelschulen [Studienanstalten] in Bayern. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{4}$  f
6186. † **Hof- u. Staats-Handbuch** d. Königr. Bayern. I. 1870. gr. 8. In Comm. Geh. pro cpl. \*\* 2 f

Lucas in Ebersfeld.

6187. **Strafgesetzbuch** f. den norddeutschen Bund. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 3 N $\frac{1}{2}$

Rau & Co. in Berlin.

6188. **Strafgesetzbuch** f. den norddeutschen Bund nebst dem Einführungs-Gesetz vom 31. Mai 1870, m. Sachregister. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  f

Sartori in Wien.

6189. **Bemerkungen** gegen vier wider die Unfehlbarkeit d. Papstes erschienene Broschüren. Aus d. Latein. v. J. J. gr. 8. Geh. 12 N $\frac{1}{2}$

Sannier'sche Buchh. in Danzig.

6190. † **Erinnerung** an Danzig. 12 Photolith. qu. 16. Cart.  $\frac{1}{2}$  f

Stendel jun. in Stade.

6191. **Golshorn u. Rünkel**, Kinderfreund. Deutsches Lesebuch f. Volksschulen. 6. Aufl. 8. Geh. \* 6 N $\frac{1}{2}$

6192. **Geschichtszahlen** f. die Schüler d. Gymnasiums u. der höheren Bürgerschule zu Stade. 2. Aufl. 8. 1869. Geh. 2  $\frac{1}{2}$  N $\frac{1}{2}$

6193. **Rad, G.**, u. **G. Flathmann**, Schreiblese-Bibel. 6. Aufl. 8. Geh. \* 3 N $\frac{1}{2}$

O. Wigand in Leipzig.

6194. **Sue, G.**, ausgewählte Romane. 16. u. 17. Ffg. gr. 16. Geh. à \*  $\frac{1}{6}$  f  
Inhalt: Mathilde. Uebersetzt v. A. Diezmann. 1. u. 2. Ffg.

## Nichtamtlicher Theil.

### Ueber sogenannte „neue Ausgaben“.

Der uns befreundete H. Tiedeman in Amsterdam, dessen vor-  
treffliche Arbeiten über die Zeitungstempelsteuer wir im vorigen  
Jahre den Lesern des Börsenblattes in Uebersetzung zugänglich ge-  
macht haben, bittet uns, ihm behilflich zu sein, das deutsche Publicum  
auf das in Frankreich stark grassirende Unwesen der fingirten neuen  
Ausgaben hinzuweisen. Tiedeman hat dabei einen ganz speciellen  
Siebenunddreißigster Jahrgang.

Fall aus jüngster Zeit besonders im Auge, und da auch die deutsche  
Gelehrtenwelt regen Antheil an dem in Frage stehenden Werke  
nimmt, so leisten wir der Aufforderung gern Folge, da allerdings  
nur durch eine möglichst allgemeine Verbreitung der Thatfachen dem  
bedenklichen Vorgehen bei dieser Unternehmung seitens der Ver-  
lags-handlung noch bei Zeiten Schranken gesetzt werden können.  
Tiedeman verbreitet sich sehr ausführlich über die Angelegenheit in

Nr. 30 des Nieuwsblad voor den boekhandel und entnehmen wir dieser Quelle das Folgende:

Manche Verleger haben die üble Gewohnheit, die Jahreszahl des Erscheinens eines Buches auf dem Titel zu vergessen; sie gehen wahrscheinlich von der naiven Ansicht aus, das Publicum damit in den Glauben an die ewige Jugend ihrer Verlagsartikel einwiegen zu können, jedenfalls bietet diese Methode den Vortheil für sie, daß eine neue Ausgabe, die 1850 wirklich neu war, auch 1870 noch als solche auf den Markt gebracht werden kann, ohne daß es den Verleger einen Heller kostet.

Namentlich in Frankreich war das früher ein allgemein beliebtes System, die heftigen Angriffe aber eines Quérard, Brunet, namentlich aber Rodier's haben viel geändert, das Publicum läßt sich jetzt nicht mehr so leicht ein X für ein U machen, und ein Buch ohne Jahreszahl ist dadurch allein heute schon sehr verdächtig.

Durch die erwähnten Männer in die Enge getrieben, sahen sich die französischen Verleger gezwungen, (nicht etwa den breiten Weg der Ehrlichkeit einzuschlagen, sondern) andere Künste zu versuchen, die denn auch wieder eine Zeit lang sich insofern bewährten, als mancher Arglose auch in diese neue Falle ging. Man nahm ein ganz anderes System an. Das Fortlassen der Jahreszahlen wurde als veraltet und schlecht verworfen, man war plötzlich ehrlich und druckte so viele Jahreszahlen unter den Verlagsort, wie das Publicum nur wünschte. Irren wir nicht, so war Garnier einer der ersten dieser Methode; in den Jahren 1843—46\*) verlegte er Boscquerelle's dictionnaire national, ein Werk, welches derzeit für ausgezeichnet galt und auch wohl mit Recht. Es hatte einen solchen Erfolg, daß die Auflagen wie türkischer Weizen aus der Erde schossen, 1861 war man schon bis zur neuvième édition gediehen, jetzt haben wir mindestens schon 15 Auflagen hinter uns, und man kann ziemlich sicher annehmen, daß man das Werk stets mit der neuesten, jetzt laufenden Jahreszahl auf den Titel gedruckt, kauft. Aber je schöner der Traum, um so häßlicher das Erwachen! Man überzeugt sich bei näherer Untersuchung bald, daß die angebliche Auflage von 1870 identisch ist mit der von 1843—46. Jahr aus Jahr ein klebte Garnier seinen neuen Titel vor das bei dem ersten Erscheinen stereotypirte Buch und täuschte damit lange das große Publicum, bis dieses in dem „Intermédiaire des chercheurs et curieux“ 1864, Sc. 14 auf die Täuschung aufmerksam gemacht wurde, wodurch denn auch Garnier sich veranlaßt sah, einige, allerdings sehr störende Anachronismen auszumergen. Denn störend mußte es für einen Franzosen doch jedenfalls sein, in der „nouvelle édition de 1863“ gedruckt zu lesen von einem „Prince-Napoléon, actuellement prisonnier à Ham“, wörtlich ist nämlich in der Ausgabe von 1863 unter dem Schlagwort Ham zu lesen: „Ham possède un célèbre château fort qui sert de prison d'état, où ont été détenus, entre autres prisonniers, les quatre ministres de Charles X après les journées de Juillet 1830, et où est en ce moment le prince Louis Napoléon, depuis 1840.“ Solche „Druckfehler“ sind doch gewiß für einen Verleger, der sich mit den „nöthigen neuen Auflagen“ die „unendlichste Mühe und Sorgfalt“ gibt, recht ärgerlich und man muß die Geduld der Franzosen bewundern, die von 1852 an bis 1864 so viele „nouvelles éditions“ lasen, ohne ein Wort zu verlieren.

Uebrigens braucht man auch heute noch nicht um einen Beweis verlegen zu sein dafür, daß das Geschlecht derartiger Verleger noch nicht ganz ausgestorben ist, ja es liegt sogar jetzt wieder ein ganz eclatanter Fall vor, wo eine bekannte Pariser Firma alte Waare für neue anpreist und versendet. Wir würden keine Worte verlieren, wenn es sich hier um ein „Mois de Marie“, oder um ein ande-

res derartiges Buch handelte, wovon jährlich unzählbare nouvelles éditions erscheinen, ohne mit Recht auf diese Bezeichnung Anspruch machen zu können; es handelt sich hier um ein sehr wichtiges, weit und breit gekanntes, ja berühmtes Buch, um die „Biographie universelle“ von Michaud, und da ist es Pflicht, vor der Mystification zu warnen.

Im Jahre 1810 faßte Michaud, welcher libraire und zugleich imprimeur de l'empereur war, den Entschluß, unter Mitwirkung von Gelehrten und Schriftstellern ein neues biographisches Wörterbuch herauszugeben, wovon denn auch in demselben Jahre die erste Lieferung erschien. Die Fortsetzung des auf kolossale Dimensionen berechneten Werkes wurde, trotz aller politischen Ereignisse, von Michaud eifrig und beharrlich betrieben und gelangte mit dem 52. Bande im Jahre 1828 zum Schluß und zwar in einer so würdigen Weise, daß Brunet (Manuel I. Sc. 948) von dem Werke, an dem, beiläufig bemerkt, über 300 namhafte Mitarbeiter sich betheilig hatten, sagte: „sans être un livre parfait“ sei die Biographie universelle, doch „le meilleur ouvrage de ce genre“. 1832—1833 gab Michaud eine Fortsetzung dazu unter dem Titel „partie mythologique“, welche in ihren drei Theilen den Anfang einer großen Reihe von Supplementen bildete, die bis 1853 die ganze Sammlung auf 83 Theile brachten, und denen, wenn wir nicht irren, nach Michaud's Tode (1857) noch Theil 84. und 85. folgten, womit die Publication, die bis zum Buchstaben V gediehen ist, einstweilen eingestellt wurde.

Inzwischen entschloß sich die Firma Thoiznier-Desplaces, einem allgemein vorhandenen Wunsche entgegenzukommen und dem Publicum eine ganz neue Ausgabe von Michaud's Biographie zu bieten; diese sollte den ursprünglichen Text der Biographie universelle reproduciren, ergänzt durch alle Artikel der Supplemente und außerdem bereichert durch die Lebensbeschreibungen aller berühmten Leute, welche seit dem Erscheinen der beiden Werke (Hauptwerk und Supplement) gestorben waren. Die Zusagen der Verlags-handlung wurden auch prompt erfüllt, 1842 erschien der erste, 1865 der letzte Band des damit wirklich vollendeten Unternehmens. Die Journale wetteiferten mit einander, bei Gelegenheit der Ausgabe des letzten Bandes allen Betheiligten, Verleger, Redacteurs, Drucker und Anderen, reiches Lob zu spenden, und wirklich lag damals ein Werk von hoher wissenschaftlicher Bedeutung vor; das einzige Bedenken, welches sich mit Recht geltend machen ließ, war, daß die ersten Theile im Laufe der Jahre bereits wieder veraltet, und daß der wirklich exorbitante Preis für die Verbreitung in weiteren Kreisen sehr hinderlich war, denn während ein sehr compact gedruckter Band der ausgezeichneten „Nouvelle Biographie générale“ bei Didot Frères nur 4 Frs. kostet, mußte man für jeden Band der neuen Michaud'schen Ausgabe dreimal soviel, 12 Frs., zahlen, so daß dies letztere Werk complet in 45 Bänden die runde Summe von 540 Frs. kostet. Diesen beiden Uebelständen gegenüber war der Wunsch ein gerechtfertigter und zeitgemäßer, daß doch von dem Werke eine neue umgearbeitete Ausgabe zu einem billigeren Preise erscheinen möge, und angenehm wurden wir deshalb überrascht, als wir im Feuilleton des Journal de l'imprimerie et de la librairie vom 19. Februar d. J. eine Anzeige der Hrn. Libraires-éditeurs Ch. Delagrave & Co. in Paris fanden, die in Aussicht stellten: „une nouvelle édition de la Biographie universelle Michaud, refondue en 45 volumes grand in-8. chacun d'environ 700 pages, corrigée et complétée d'environ 20,000 articles nouveaux... il paraîtra un volume par mois... prix du volume: 8 fr. 50 c.“ Hier wurde ja der lange gehegte Wunsch erfüllt! Aus der Anzeige konnte man schließen, Delagrave & Co. hätten das Verlagsrecht von der Veuve Desplaces erworben und wünschten nun eine neue Ausgabe zu herabgesetztem Preise zu veranstalten; man hatte keinen Grund, den Worten der

\*) Siehe Lorenz' Catalogue général de la librairie française.

bekannten Firma gegenüber Argwohn zu schöpfen, zumal in der erwähnten Ankündigung noch ausdrücklich bemerkt war: „l'ouvrage est déjà tout entier, composé et cliché, prêt par conséquent pour l'impression.“ Müßte man nach dieser Ankündigung nicht annehmen, der Text sei berichtigt und ergänzt und das ganze umgearbeitete Werk liege druckfertig vor?

Und doch handelt es sich auch bei diesem bedeutenden Unternehmen wieder um eine arge Mystification!

Wir haben uns ein paar Bände kommen lassen, haben aber für unsere verausgabten 17 Frs. nur das Vergnügen, unsere traurigen Erfahrungen bereichert zu sehen. Die Versprechungen von „nouvelle édition“, von „corrigée“, von „complétée“, von „prêt pour l'impression“ kann man paradox nennen, wenn man milde urtheilen will, sie verdienen aber eine andere Bezeichnung, wenn man die näheren Umstände in Betracht zieht, worauf hin sie geäußert sind. Die „nouvelle édition“ von Delagrave & Co. ist nicht mehr und nicht weniger als die „nouvelle édition“, die 1842 — also vor 28 Jahren — als solche von der Verlags-handlung Thoisnier-Desplaces angekündigt wurde; Delagrave & Co. haben an dieser Ausgabe kein Jota geändert. Es stehen noch dieselben Kommas und Druckfehler, nur Titel und Umschlag sind durch neue ersetzt, und die Zusätze, welche auf dem Titel jetzt von den Herausgebern gemacht sind, gestalten die Sache nur noch bedenklicher, denn was geschieht? Auf dem „sous-titre“ der Thoisnier-Desplaces'schen Ausgabe war zu lesen, nouvelle édition, revue, corrigée et considérablement augmentée d'articles omis ou nouveaux; die Hrn. Delagrave & Co. haben nicht nur diese für sie doch schon sehr bedenklichen Worte auf ihrem neuen Titel adoptirt, sondern sie flechten auch noch zwischen den Worten corrigée und considérablement augmentée ein „continuée jusqu' à nos jours“, während sie dagegen durch das Fortlassen der Jahreszahl 1870 unten bei der Firma dafür Sorge tragen, dem erwähnten jusqu' à nos jours den Stempel der Ewigkeit aufzudrücken.

Um nicht dem Vorwurfe der Flüchtigkeit des Urtheils uns auszusetzen, wollen wir einige Beispiele anführen, woraus deutlich hervorgeht, daß die vorliegenden Bände nur auf der Höhe der Zeit von 1842 stehen. Namen wie Arago, Achard u. A. finden sich nicht, doch könnte diese Lücke durch ein böses Uebersetzen entstanden sein, dem indessen nicht etwa ein oder zwei Männer, sondern alle, die das Unglück hatten nach dem Jahre 1842 zu sterben, zum Schlachtopfer gefallen sind. Das Folgende dürfte schwieriger zu erklären sein. Bei dem Artikel André Marie Ampère (1836 gestorben) wurden wir angenehm überrascht durch die Notiz, que cet article se compose d'extraits presque textuels, de l'éloge, encore inédit . . . . par M. F. Arago“. Man lernt doch immer etwas Neues; in unserer Einfalt glaubten wir, daß diese noch nicht veröffentlichte „éloge“ bereits vor einigen Jahren erschienen, und unter anderem auch in Arago's Werken, die 1854—62 in Paris erschienen, enthalten sei. Am Schlusse der Biographie, bei Aufzählung der Werke Ampère's finden wir zu unserem Leidwesen, daß der zweite Theil seines ausgezeichneten „Essai sur la philosophie“ noch nicht erschienen ist; der Biograph weiß es viel besser, wie die Bibliographen, die uns weiß machen wollen, der erwähnte 2. Theil sei zuerst 1843 und später 1857 nochmals erschienen. Wir gehen weiter, wollen aber doch im Vorbeigehen constatiren, daß der Sohn von André Marie, nämlich der bekannte Jean Jacques (1864 gestorben) auch vergessen ist. Bei dem Artikel Antonelli (Léonard) wird uns gerathen, den fünften Band der „précieuse collection“, die „recommandé“ unter dem Titel erschien „Mémoires tirés des papiers d'un homme d'état“ zu Rathe zu ziehen; diese „unlängst“ erschienenen Denkschriften sind aber in den Jahren 1831—37 veröffentlicht! In

dem Artikel über Christian Augustus von Augustenburg, 1768—1810, wird gesagt, daß er zum Nachfolger erhielt Bernadotte, aujourd'hui (1870) „roi“ (!). Solche kolossale Schnitzer finden sich in Menge in den beiden ersten Theilen, es würde uns aber zu weit führen, hier noch mehrere zu citiren, denn die erwähnten kennzeichnen hinlänglich die „nouvelle édition continuée jusqu' à nos jours“. Wem es Vergnügen macht, noch mehr dergleichen aufzuspüren, dem stellt Hr. Tiedeman sein Exemplar gern zur Verfügung.  
Otto Mühlbrecht.

### Miscellen.

Wie der „Schw. Merkur“ mittheilt, haben der Norddeutsche Bund und Frankreich die wesentlichen Punkte einer Literar-Convention unter sich vereinbart, deren Unterzeichnung jedoch erst später stattfinden werde.

Aus Leipzig, 25. Juni wird dem hiesigen Tageblatt berichtet: „Ueber den internationalen Congreß für den Fortschritt der geographischen, kosmographischen und kommerziellen Wissenschaften, welcher im August dieses Jahres in Antwerpen stattfinden und mit dem eine Ausstellung auf diese Fächer bezüglicher Gegenstände verbunden werden soll, gehen der Handelskammer vom k. Ministerium des Innern soeben nähere Mittheilungen zu. Da die vorläufigen Anmeldungen für die Ausstellung längstens Ende Juni d. J. erwartet werden, so dürfte freilich für Viele kaum noch die erforderliche Zeit bleiben. Für Leipzig wird besondere Wichtigkeit die Abtheilung beanspruchen, welche sich auf die Hilfsmittel für den geographischen Unterricht bezieht: Erdgloben, Atlanten, Reliefkarten u. s. w. In dieser Abtheilung sind 9 Medaillen ausgesetzt, u. a. je eine für den besten Globus und für den besten Atlas zum Elementar-Unterricht. Der Globus für diesen Zweck muß mindestens 50 Cm. Durchmesser haben, von haltbarem Stoffe gearbeitet sein und nicht mehr als 50 Francs kosten. Für einen großen, allen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Globus, der ebenfalls prämiirt wird, ist kein Maximalpreis festgesetzt. In den anderen Branchen — Ethnographie, Schiffahrt u. s. w. — ist von Prämien nichts gesagt. Die Ausstellung verfolgt überhaupt nur wissenschaftliche Zwecke. Näheres ist auf dem Bureau der Handelskammer zu erfahren.“

Die am 20. Juni in Stuttgart abgehaltene Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins hat folgenden Antrag von Hrn. E. Rohmer (Nördlingen) einstimmig angenommen: „Die süddeutschen Regierungen werden um schleunige und womöglich unveränderte Annahme des Gesetzes über das literarische Urheberrecht des Norddeutschen Bundes angegangen, da der innere Zusammenhang des deutschen Buchhandels eine einheitliche Gesetzgebung dringend verlangt und die abweichenden Gesetze der süddeutschen Staaten nur Unsicherheit, Unkenntniß der verschiedenen Gesetze und Benachtheiligung des süddeutschen Buchhandels zur Folge haben würden.“

Das Generalpostamt des Norddeutschen Bundes hat eine Verfügung erlassen, nach welcher die Correspondenzkarten auch als Begleitbriefe zu Packetsendungen benutzt werden dürfen. Bei solchen Sendungen ohne Werthangabe ist ein Siegelabdruck auf der Karte nicht erforderlich; dagegen muß bei Paketen mit Werthangabe die als Begleitbrief verwendete Correspondenzkarte einen mit dem Siegel des Pakets übereinstimmenden Abdruck des Pestschafts tragen.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[19787.] Hamburg, 25. Juni 1870.

P. P.

Im Anschluß an meine Mitteilung vom 1. April d. J. (Börsenblatt Nr. 107), betreffend die Uebernahme des Verlagsgeschäftes meines Sohnes Jean Paul Friedrich Eugen Richter, erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich, unter Aufhebung des von demselben eingeführten Depot-Systems, mein Lager wiederum in Leipzig concentrirt habe.

Vom 1. Juli liefert demnach Herr Wilhelm Opey, der die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, meine sämtlichen Verlagsartikel wieder für meine Rechnung aus. — Zur Bequemlichkeit für die geehrten oesterreichischen Handlungen übergab ich außerdem Herrn Moriz Berles in Wien ein Auslieferungslager und werden von demselben feste Bestellungen umgehend expedirt.

Herrn L. Staackmann, dem bisherigen Vertreter der Firma in Leipzig, sage ich auf diesem Wege für die überaus prompte und gewissenhafte Besorgung der Geschäfte meinen besten Dank.

Meinen Verlag Ihrer gütigen Verwendung empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

J. F. Richter.

Braunschweig, 25. Juni 1870.

[19788.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich den Verlag der Firma „Verlags-Comptoir in Hamburg“ mit allen Vorräthen und Verlagsrechten, sowie sämtlichen ausstehenden Activen und Disponenden, ohne Passiven, käuflich erworben habe und das Geschäft unter der alten Firma

„Verlags-Comptoir“ in Braunschweig weiterführen werde.

Alle auf das Verlags-Comptoir in Hamburg bezüglichen Rechnungspapiere, Briefe etc. bitte ich daher von jetzt ab nach Braunschweig zu richten.

Gleichzeitig füge ich hinzu, daß ich unter der Firma:

## Wismann'sche Buchhandlung

auch eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Papierhandlung und Antiquariat, Ende August d. J. am hiesigen Orte gründen werde.

Von einer Anzahl der Herren Verleger ist mir glütigst bereits ein Conto eröffnet worden und werde ich mit denselben Herren Verlegern, welche mir offenes Conto noch verweigern, bezüglich einer kleinen à Conto-Zahlung in Briefwechsel treten.

Meinen Bedarf an Büchern werde ich selbst wählen und bitte um gef. Zusendung von Prospecten, Circularen etc.

Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte gehabt, die Besorgung meiner Commissionen wie schon seither für das Verlags-Comptoir in Hamburg, das sein Eigenthum war, zu übernehmen, und indem ich mein junges Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, behalte ich mir vor, Ihnen demnächst mittelst Circular weitere Mitteilungen zu machen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

G. Wismann.

[19789.] Das Verlagsrecht von:

Littrow, Wunder des Himmels.

— Atlas des gestirnten Himmels.

ist nebst allen Vorräthen, Disponenden der Ostermesse 1870 und Auslieferungen in Rechnung 1870 durch Kauf an mich übergegangen und bitte ich fernere Bestellungen an mich zu richten.

In den nächsten Tagen wird eine Specification derjenigen Posten, welche auf mein Conto zu übertragen sind, den betr. geehrten Handlungen zugehen.

Berlin, im Juni 1870.

Gustav Hempel.

Vorstehendes bestätigt

Gustav Weise.

Statt Circular.

[19790.]

Mit Heutigem höre ich auf, ein selbständiges Geschäft zu führen; Herr Hermann Frißche's Verlag hier, Lange Straße Nr. 1, wird aber fernerhin meinen Verlag mit expediren und deshalb alle darauf bezüglichen Verlangzetteln, Remittenden, Zahlungen u. s. w. von heute an entgegennehmen.

Leipzig, den 27. Juni 1870.

J. G. A. Frißche.

Obiges bestätigt

Hermann Frißche's Verlag.

## Verkaufsanträge.

[19791.] Vortheilhafte Gelegenheit zur Erwerbung eines Geschäfts. — In einer der schönsten und bedeutendsten Städte Deutschlands steht wegen Krankheit des Besitzers eine solide, leicht zu vergrößernde und wegen der Art des Umschlages (Fremdenverkehr etc.) schon längst über ein Decennium verhältnismäßig recht lucrative Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Lusttragende, die über einige 1000 Thlr. verfügen können, belieben sich baldigst zu melden unter Adresse V. L. Nr. 7. durch die Exped. d. Bl.

[19792.] Buchhandlungs-Verkauf. — Da der gegenwärtige Besitzer sich anderen Branchen widmen muß, soll eine gut accreditirte Sortimentsbuchhandlung mit einigem neuen Verlag, einem aufblühenden Filialgeschäft, zwei Leihbibliotheken, Papiergeschäft, in allen Branchen alleinstehend in einer lebhaften neupreuss. mittel-deutschen Kreisstadt, nebst dem festen Lager und der noch neuen eleganten Einrichtung sofort unter der Hand verkauft werden; gegen sofortige Baarzahlung entsprechende Ermäßigung. Kaufpreis 9000 Thlr.

Nur Solche, die über diese Mittel sich ausweisen können, reelle Kaufabsichten haben, wollen sich melden unter N. D. 333. franco durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.

## Kaufgesuche.

[19793.] Ein mittleres solides Sortimentsgeschäft in Süddeutschland, welches noch weiterer

Ausdehnung fähig ist, wird von einem jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Derselbe kann eine Anzahlung von 1000 Gulden machen.

Gef. Offerten werden unter Chiffre S. E. # 28. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[19794.] Heute versandten wir an alle Handlungen, die bestellten:

Das neue  
Strafgesetzbuch

des

## Norddeutschen Bundes

nebst

dem Einführungsgesetz vom 31. Mai 1870

und einem alphabetischen Sachregister.

Sorgfältig revidirte, mit der amtlichen Ausgabe übereinstimmende

## Volksausgabe.

Preis 5  $\mathcal{R}$  ord.;

baar 11/10 — 24/20 — 50/40 — 120/100

mit 50 %.

Bei 50/40 ein Inserat auf halbe Kosten, bei 120/100 ein Inserat und 2 Reclamen auf meine Kosten.

Diese außerordentlich günstigen Bezugsbedingungen werden Sie wohl veranlassen, sich hauptsächlich für meine sauber ausgestattete, billige und vollständige Ausgabe zu interessieren.

Elbing, den 8. Juni 1870.

Neumann-Hartmann's Verlag.  
(Edw. Schloemp.)

## Verlag

von

Dr. Edgar Bauer in Altona.

[19795.]

Kirchliche Blätter, eine Zeitschrift für christliche Freiheit und christliches Recht. Wöchentlich eine Nummer. Preis pr. Quartal 18  $\mathcal{R}$ , netto 12  $\mathcal{R}$ . (Nur auf feste Bestellung.)

Diese Zeitschrift dürfte Solchen zu empfehlen sein, welche sich über den Bekenntniskampf in den Herzogthümern Schleswig-Holstein zu unterrichten wünschen.

Koopmann, Dr. W. G., Bischof für Holstein, die Täuschereien des Neumünster'schen Programms für die kirchlichen Wahlen. Besonderer Abdruck aus den Kirchlichen Blättern. Ladenpreis 3  $\mathcal{R}$ , netto 2  $\mathcal{R}$ . (Nur auf Bestellung.)

Die Commission für mich in Leipzig hat Herr Justus Raumann zu übernehmen die Güte gehabt.

Altona, Ende Juni 1870.

Edgar Bauer.

[19796.] Soeben erschien in meinem Verlage die schon seit Jahresfrist erwartete und vielbegehrte vierte Auflage der

**Beiträge**  
zu einer  
fruchtbaren Behandlung des evange-  
lischen Kirchenliedes  
von  
**Luther bis auf die Gegenwart.**

Herausgegeben von  
**Wilhelm Leitritz.**  
Mit einer Vorrede  
**Dr. D. Erdmann,**  
Königlichem General-Superintendenten der Provinz  
Schlesien.

Vierte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage.  
37 Bogen gr. 8. Brosch. Preis 1½ fl.

Der Herr Verfasser hat seit Jahresfrist mit großem Fleiß an der Verbesserung und Vermehrung seines Werks gearbeitet, so daß in demselben jetzt über 450 Liederdichter und über zweitausend Lieder eine größtentheils eingehende Behandlung erfahren. Dadurch hat aber die neue Auflage auch äußerlich bedeutend an Umfang gewonnen und ist fast noch einmal so stark geworden, als die vorhergehenden, so daß auch der Preis hat entsprechend erhöht werden müssen. Dennoch wird der Lehrer, der den Werth des unvergleichlichen Liederschazes erkannt hat und dem die Behandlung des Kirchenliedes in der Schule von Wichtigkeit ist, das Werk ohne Rücksicht auf den Preis, der übrigens sehr mäßig ist (ca. 1¼ fl. pro Bogen), gern an sich bringen.

Es scheint unnöthig, über das vorzügliche Werk noch etwas Empfehlendes zu sagen, da der schnelle Absatz der vorhergegangenen drei Auflagen ein Zeugniß seiner praktischen Brauchbarkeit und somit seine beste Empfehlung ist. Ich will deshalb nur noch bemerken, daß durch die sogenannte „Gesangbuchfrage“ das Interesse für das geistliche Lied vielfach neu angeregt worden und hierdurch das Buch noch ab Absatzfähiger geworden ist, so daß Ihre recht thätige Verwendung eine lohnende werden wird.

Alle bis jetzt eingegangenen Bestellungen sind expedirt worden und brauchen nicht wiederholt zu werden.

Berlin, um Johanni 1870.

**Eduard Bed,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Italien!**

[19797.] **Pirmez, O.,** Jours de solitude. (Reiseeindrücke aus Italien.) 2. Edit. 1 gros vol. in gr. 8. 1869. 1 fl. 10 Ngr.

— Feuillées. Maximes de religion, de philosophie etc. 2. Edit. 1 gros vol. in gr. 8. 1 fl. 10 Ngr.

Fest 25 %, baar 40 %.

Der Verfasser hat mir beide Schriften zum Debit fürs Ausland übergeben und ist die beste Empfehlung die, daß 1 Expl. dieser beiden Werke auf der Auktion von Sainte-Beuve in Paris zum Preise von 120 Fr. c. verkauft worden sind. Beide waren von Sainte-Beuve, dem ersten und größten Kritiker Frankreichs, als „remarquable à lire“ bezeichnet. Siehe Bibliographie de la France 1870. Nr. 23 (4 Juin).

Hochachtungsvoll ergebenst  
Brüssel, Juni 1870.

**F. Claassen.**

[19798.] In meinem Verlage erschien in 4. Auflage:

**Sauer,**  
**Kindes Dank.**

Eine  
Auswahl von Gelegenheitsgedichten  
für die Jugend.

Eleg. brosch. Preis 10 Ngr.

Es ist eine nach Inhalt und Ausstattung freundliche Erscheinung, die ich hiermit der Beachtung der Herren Sortimenter angelegentlichst empfohlen halte. Ich glaube mit Recht behaupten zu dürfen, einen coulantem Handverkaufsfartikel dem Verkehre zu übergeben, um so mehr, als mir nicht in den Handel kamen, ein genügender Beweis dafür ist. Die brillirende Ausstattung des Umschlages gestattet mir jedoch nicht, das Werkchen in größerer Anzahl à cond. zu versenden, weshalb ich mäßig davon zu verlangen, und da, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist, sich meiner günstigen festen und Baarbedingungen zu bedienen bitte.

A cond.: 25, fest: 33¼ und baar: 40 %  
Rabatt und 11/10 Expl.

Berlin, Ende Juni 1870.

**J. M. Späth.**

**Verlag**

von  
**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**  
in Paris.

[19799.] Zur Versendung liegen bereit folgende Neuigkeiten und Fortsetzungen:

**Gabourd, A.,** Histoire contemporaine. Tom. IX. 1 Vol. in-8. Brosch. Preis 1 fl. 22½ Ngr. ord., 1 fl. 10 Ngr. no.

**Gallia christiana** in provincias ecclesiasticas distributa etc. Tom. XVI. Fasc. 3. 1 Vol. in-Fol. Brosch. Preis 3 fl. 10 Ngr. ord., 2 fl. 25 Ngr. no.

**Etudes sur la vie et les travaux de Jean Sire de Joinville,** par Ambroise Firmin Didot, en deux parties.

1. Partie. 1 Vol. in-8.: Etudes etc., ornée de six gravures en taille-douce, accompagnée d'une notice sur les manuscrits du Sire de Joinville, par M. Paulin Paris.

2. Partie. 1 Vol. in-4.: Credo de Joinville, fac-similé d'un manuscrit unique précédé d'une dissertation par Ambroise Firmin Didot et suivi d'une traduction en français moderne, par le Chevalier Artaud de Moutor.

Preis der beiden Theile 4 fl. ord.,  
3 fl. 7½ Ngr. no.

In 500 Exemplaren gezogen, von denen nur 200 Exemplare für den Verkauf bestimmt sind, können wir das Werk natürlich nur in feste Rechnung abgeben.

Paris, den 15. Juni 1870.

**Firmin Didot Frères, Fils & Co.**

**Bade- und Reiseschriften!**

[19800.] In neuen Auflagen erschienen bei mir:  
**Verhaeghe, Dr.,** das Seebad Ostende. 12. 25 Ngr.

— **Traité pratique des bains de mer.** 12. 1 fl.

— **Traité pratique des maladies nerveuses.** 25 Ngr.

— **du flux et du reflux de la mer, avec cartes et pl. explicatives.** 20 Ngr.

— **la phosphorescence de la mer sur la côte d'Ostende avec grav.** 20 Ngr.

**Noppe, Dr. H.,** de l'utilité des bains de mer pour la femme et les filles pubères. 25 Ngr.

**Guide Claassen.** La Belgique pittoresque, monumentale, historique etc. Le guide le plus complet. Orné de 63 gravures et carte. 1 fl. 15 Ngr.

Alles baar mit 40 %. — Da fast alljährlich neue Auflagen erscheinen, so bedauere, à cond.-Bestellungen nicht berücksichtigen zu können.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Brüssel, Juni 1870.

**Ferd. Claassen.**

[19801.] Soeben erhielt ich aus Paris:

**Introduction**

à la  
**Mécanique industrielle, physique ou expérimentale**

par  
**J. V. Poncelet.**

**3. Auflage.**

Preis 12 fr.

Gef. festen Bestellungen sehe ich entgegen.  
Leipzig, den 25. Juni 1870.

**Alphons Dürr.**  
(Ausl. Sort.-Conto.)

[19802.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Die  
**Königl. Landes-Bibliothek**  
zu  
**Düsseldorf**

seiner  
**Stiftung bis zur Gegenwart.**

Zum  
100 jähr. Gedächtnisse d. Begründung  
dieser Anstalt (1770),

dargestellt

von

**Dr. H. Pfannenschmid.**

(Separatabdr. aus dem 7. Bande des Archivs für den Niederrhein.)  
gr. 8. 60 Seiten. Brosch. Preis 10 Ngr. ord.,  
7½ Ngr. netto.

Wegen der nur sehr geringen Anzahl von Exemplaren bitte ich mäßig à cond. verlangen zu wollen.

ESIn, 24. Juni 1870.

**J. M. Heberle** (H. Lemperz).

Nur hier angezeigt!

[19803.]

## Journal für praktische Chemie

gegründet

von

**O. L. Erdmann,**  
in neuer Folge  
herausgegeben und redigirt

von

**Hermann Kolbe.**

Jahrgang 1870. Band I.

Preis des Jahrgangs in 20 Heften oder  
2 Bänden 6  $\mathfrak{f}$ .eines einzelnen Bandes 3  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$ .,  
eines einzelnen Heftes 12  $\mathfrak{N}$ .

Nachdem der erste Band dieser neuen Folge  
jetzt vollendet vorliegt, habe ich einen ausführ-  
licheren Prospect dieses unter der neuen Redaction  
wesentlich umgestalteten, seit mehr als 40 Jahren  
in ununterbrochener Reihe der Wissenschaft dienen-  
den Organes allen bedeutenderen Fachzeitschriften  
beigesteuert lassen und dem theilhaftigen Publicum  
den Bezug dieses ersten Bandes, soweit der ge-  
ringere Vorrath es gestattet, auch zu vorheriger  
Einsichtnahme angeboten.

Derselbe bringt fast ausschließlich Original-  
arbeiten folgender Autoren: J. v. Liebig, H.  
Kolbe, F. v. Kobell, R. Otto, A. Renngott, F.  
Kochleder, J. Sandberger, R. Knapp, R. Schmitt,  
Gehren, H. Vof, A. Schwarzer, G. Hüfner,  
B. Hoffmeister, L. Gluz, C. Clemm, G. Wun-  
der, H. C. Armstrong, P. C. Marquart u. An-  
deren. — Um eventuellen Nachfragen zu genügen,  
stelle ich, unter obigem Vorbehalt, je 1 Exempl.  
auf kürzere Zeit à cond. zu Ihrer Verfügung  
und bitte zu verlangen.

Leipzig, im Juni 1870.

Johann Ambrosius Barth.

## La Mode-illustrée pro 1870.

[19804.]

Bei Herannahen des III. Quartals machen  
wir darauf aufmerksam, dass wir unsere  
Mode-illustrée nur auf Verlangen expediren.  
Zur Vermeidung von Aufenthalt bitten daher  
wir sofortige Continuations-Angabe fürs III.  
Trimestre. — Einmal verlangte Exemplare  
nehmen wir nicht mehr zurück.

Paris, den 14. Juni 1870.

Firmin Didot Frères, Fils &amp; Co.

## D a n z i g.

[19805.]

Soeben erschien in unserem Verlage:

## Erinnerung an Danzig.

2 photolithogr. Ansichten in Panoramiform.  
in eleg. Carton mit dem Stadtwappen.

Preis 15  $\mathfrak{S}$  — 10  $\mathfrak{S}$  u. Freiexpl. 13/12.

Dieses hübsche kleine Album, aus B. v.  
abern's lithogr. Anstalt hervorgegangen, em-  
pfehlen wir besonders den Herren Collegen  
der Provinz als stets gangbaren Artikel.

Danzig, im Juni 1870.

L. Sannier'sche Buchhdlg.  
(A. Scheinert).

Nur einmal und nur hier angezeigt!

[19806.]

Im Commissionsverlage des Unterzeich-  
neten erschien soeben:

Ueber das

## Ardâi Virâf nâmeh

und seinen

angeblichen Zusammenhang mit  
dem christlichen Apocryphon

„die

## Himmelfahrt des Jesaja“

betitelt.

Von

Professor Dr. **Martin Haug.**Preis 10  $\mathfrak{N}$  (36 kr.) mit 25 %.

Handlungen, die gegründete Aussicht auf  
Absatz haben, kann ich 1 Exemplar à cond.  
liefern und bitte zu verlangen.

München.

Theodor Ackermann.

## Librairie Orientale de Maison- neuve & Co.

Paris, 15 Quai Voltaire.

[19807.]

F. A. Brockhaus, Leipzig.

## Archives Paléographiques

de l'Orient et de l'Amérique

publiées

par **Léon de Rosny.**

Recueil trimestriel destiné à publier la collection  
des alphabets de toutes les langues connues,  
des inscriptions, des médailles etc.

Avec des fac-similés de manuscrits orientaux  
imprimés en noir et en couleur.

Tome 1er. — Deuxième livraison.

Abonnement annuel: Paris et Départements,  
15 fr.; Etranger, 18 fr.

Contenu. — Texte: De l'écriture ouigoure,  
traduit de l'allemand (suite et fin). — Sur  
quelques particularités des inscriptions cunéi-  
formes anariennes. Lettre à M. Oppert. —  
De l'écriture sanscrite ou dévânagari. Des  
lettres et de la prononciation. Fragment de  
texte, lecture et traduction. — Sur l'écriture  
talaing. — De quelques inscriptions décou-  
vertes en Sibérie. — Notice sur les écritures  
océaniques. — Bibliographie paléographi-  
que: Ouvrages et notices de paléographie  
américaine; imprimerie indigène dans l'Inde.  
— Premières productions typographiques;  
marques, etc.

Atlas: Pl. XIII-XIX. Inscriptions sibéri-  
ennes. — XX. Inscription inédite de Kabah  
(Yucatan), en caractères calculiformes mayas  
(pl. coloriée). — XXI. Stèle de Mésa roi de  
Moab. — XXII. Fac-simile d'un manuscrit  
sanscrit à peintures (en or et en couleur). —  
XXIII. Comparaison de l'alphabet javanais et  
de l'alphabet pâli. — XXIV-XXXI. Reproduc-  
tion complète du manuscrit mexicain dit Co-  
dex Telleriano-Remensis (1. partie et com-  
mencement de la 2.).

**Perault, Ernest**, Note sur un foyer de l'âge  
de la pierre polie, découvert au camp  
de Chassey en septembre 1869. 1870.  
In 4. 32 p. et. 8 pl. 4 fr. 50 c.

## Nordd. Protestantenblatt Nr. 26

[19808.] enth.: Wochenschau. — Ein Brief Seiner  
Heiligkeit des Papstes Pius IX. an die Väter des  
Concils in Rom. — Aus dem Tagebuch eines  
Geistlichen, 1858. — Die auf das Evangelium  
gegründete Freiheit. — Aus dem Tagebuch eines  
Verstorbenen. — Protestantenverein in Nordwest-  
deutschland. — Das Bremer Kirchenblatt.

Halbjährl.: 1  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ . — Probe-Nr. gratis.

Bremen, Juni 1870.

J. G. Seyfe.

## Englische Novit" en.

[19809.]

## Ignatius Loyol' and the early Jesuits

by

Stewart Rose.

1 Bd. gr. 8. mit Portrait. 16 sh. = 4  $\mathfrak{f}$   
24  $\mathfrak{N}$  netto.

## Proctor's new Star-Atlas

in 12 Circular Maps, containing all  
the Stars, visible to the naked eye.

Photographien mit Text.

1 Bd. Folio. 25 sh. = 7  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$  netto.

The

## Growth of the Temporal Power of the Papacy

by

A. O. Legge.

1 Bd. 8. 8 sh. 6 d. = 2  $\mathfrak{f}$  16  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$  netto.

Nur feste Bestellungen auf obige Werke  
können effectuirt werden.

Leipzig, 27. Mai 1870.

Alphons Dürr.

(Ausländ. Sortim.-Conto.)

## Conversationsbücher

der

## modernen Sprachen

[19810.]

Von heute ab liefern wir von den in  
unserem Verlage erschienenen

## Nouveaux guides

de

## conversations modernes

die Bändchen

französisch-deutsch,

englisch-deutsch,

italienisch-deutsch

in Rechnung mit 50 % Rabatt,  
also 7  $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$  netto.

Für die übrigen Bände der Collection  
bleiben noch die früheren Bezugsbedingungen  
bestehen.

Berlin, 15. Juni 1870.

B. Behr's Buchhdlg. (E. Bock).

[19811.] Soeben erschien hier und ist durch mich zu beziehen:

### Algemeene Kaart van Nederlandsch Indië,

voornamelijk bewerkt naar den gemeenen Atlas van Nederlandsch Indië,

door  
P. Baron Melvill van Carnbée  
en  
W. F. Versteeg,  
voorts

naar de nieuwste Nederlandsche en Engelsche Zeekaarten,

terwijl de Ortographie der Indische Namen inzonderheid gevolgd is naar het Aardrijkskundig Statistieke Woordenboek van Nederlandsch Indië, uitgegeven bij P. N. van Kampen, te Amsterdam;

door  
S. H. Serné.

Maasstab 1:4,000,000.

4 Blatt in Farbendruck. Preis 6 $\frac{3}{4}$  fl.  
Rotterdam, Juni 1870.

H. A. Kramers.

#### Preis-herabsetzung.

[19812.]

Nachdem ich den Rest der Auflage von:

Fink,

Sammlung

von

### Zeichnungen ausgeführter Maschinen etc.

Lieferung 1—4.

Käuflich an mich gebracht habe, ermähige ich den bisherigen Ladenpreis von 10 fl auf 6 fl und offerire den geehrten Sortimentshandlungen davon bei Baar Bezug 33 $\frac{1}{3}$  %. Es ist durch diese enorme Ermäßigung bei nur einiger Verwendung leicht ein größerer Absatz zu erzielen, weshalb ich diese Offerte nicht unbeachtet zu lassen bitte.

Berlin, 1. Juli 1870.

J. M. Spaeth.

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nichts unverlangt.

[19813.]

Demnächst erscheint in unserem Verlage:  
Kammer, E., Zur homerischen Frage. II. Preis ca. 10 Sgr. (Heft I. erschien vor 6 Monaten.)

Blümel, trigonometrische Aufgaben für höhere Lehranstalten. 4. Preis ca. 6 Sgr.

Wir senden nur auf Verlangen und expediren feste Bestellungen sogleich, andere erst im Herbst.

Hübner & Matz in Königsberg.

[19814.] Am 15. Juli d. J. erscheint in unserem Verlage und bitten zu verlangen:

### Schulze und Müller-Kalender für 1871.

Humoristisch-satyrisch.

6 $\frac{1}{2}$  Bogen 8. Preis 10 Sgr.

Herausgegeben

von den  
Gelehrten des Kladderadatsch.

Illustrirt

von

W. Scholz, L. Köppler, W. Scheerenberg.

Baar mit 40 % und auf 12 — 1, 25 — 3, 50 — 7 Frei-Exemplare.

#### Zur gefälligen Beachtung.

Wir sehen uns veranlaßt, diesen Kalender, welcher ursprünglich erst später erscheinen sollte, schon jetzt in das Publicum zu bringen, da Herr Robert Schaefer in Dresden sich nicht gescheut hat, wiederum unser Eigenthum, die von den Gelehrten des Kladderadatsch erfundenen Figuren Schulze und Müller widerrechtlich zu benutzen und durch diese Titel-Anmaßung das Publicum absichtlich zu täuschen und glauben zu lassen, es seien diejenigen Figuren des Kladderadatsch, welche durch ihre originelle Denk- und Ausdrucksweise soviel Beifall gefunden haben.

#### Dringende Bitte.

Wir richten an alle unsere Herren Collegen die dringende Bitte, ein so schmähhches Beginnen mit Protest zurückzuweisen, um sich nicht durch den Verkauf des Schaefer'schen Nachwerkes mitschuldig an der beabsichtigten Täuschung des Publicums zu machen. — Das Gesetz schützt uns leider nicht. Wir appelliren an die Ehrenhaftigkeit des deutschen Buchhandels — was heute uns geschieht — geschieht Andern später, wenn Manipulationen ungestraft ausgehen, die nur darauf berechnet sind, zu ernten, wo Andere gesät haben. Wie die ehrenwerthe Presse sich bereits über diese „fremden Aushängeschilder“ ausspricht, zeigt beispielsweise die Zeitschrift: „Europa“, welche in gerechter Entrüstung Folgendes über Herrn R. Schaefer's Gebaren sagt:

„Wir tabelten bereits im vorigen Jahre die Speculationsucht gewisser Verlagsbandlungen, welche mit ihren Büchertiteln das Publicum zu täuschen suchten. Wir betonten, daß die vorgehaltenen falschen Masken offenbar nur dazu dienen sollen, die darunter verborgenen Schwächen zu decken, und daß man öffentliche derartige Unternehmungen nicht genug tabeln könne. — Wir sind heute in der gleichen Lage, einer eben von Robert Schaefer's Verlag in Dresden angekündigten Erscheinung gegenüber, die unter dem Titel: „Schulze und Müller, humoristisch-satyrischer Volkskalender für 1871“ ins Dasein tritt. Der Schulze und Müller des Herrn Schaefer haben selbstverständlich mit den berühmten Gelehrten des Kladderadatsch nichts gemein; daß aber Herr Schaefer dem Publicum dies vorzumachen sucht und daß er die beiden Namen nicht zufällig, sondern absichtlich und eben der Täuschung halber vorgekehrt hat, beweisen die einleitenden Worte seines Prospectes, der also beginnt: »Schulze und Müller, die beliebten Dioskuren des Humors und der ungeheuren Heiterkeit, welche allwöchentlich das Publicum mit lofen Worten zu fesseln ver-

sieben u. s. w.« — Die echten Schulze und Müller treiben sich an den Ufern der Spree herum und wir fürchten nicht, daß sie durch die Strohuppen von Elbathen aus dem Felde geschlagen werden.“

So die Europa. — Es bedarf nur noch der Mitwirkung der Herren Sortimentier durch Zurückweisung solcher Plagiate, um für die Folge dergleichen elenden Speculationen ein Ende zu machen, und darum bitten wir im Interesse des gesammten Buchhandels.

Die Verlagsbandlung des Kladderadatsch:  
A. Hofmann & Co. in Berlin.

#### Vorläufige Anzeige.

[19815.]

In meinem Verlage werden in diesem Jahre folgende Novitäten erscheinen:

### Hamburgische Orientalisten. Lebensskizze, Schriften und Bibliothek derselben

von  
Dr. F. L. Hoffmann.  
Ca. 4 Bogen 8.

### Traité complet et méthodique

de la  
prononciation française

par

M. A. Lesaint.

II. stark vermehrte Auflage.

Ca. 24 Bogen 8.

### Astronomische Hülftafeln

berechnet

von

Dr. C. F. W. Peters.

Ca. 16 Bogen gr. 8.

### Hausbuch

aus

deutschen Dichtern seit Claudius.

Eine kritische Anthologie

von

Theodor Storm.

45 Bogen 16. Eleg. geb.

Preis 2—2 $\frac{1}{2}$  fl.

Hamburg, Ende Juni 1870.

Wilhelm Rauke.

[19816.] In kurzem versenden wir:

F. Gregorovius,

### Geschichte der Stadt Rom.

7. Band.

U h l a n d ' s

### Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage.

5. Band.

Wir ersuchen diese Fortsetzungen, die wir nur auf Verlangen versenden, gef. baldigst zu bestellen.

Stuttgart, den 25. Juni 1870.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[19817.] Ende dieses Monats versenden wir als Lieferung 1104. bis 1110. unseres seit nunmehr vierundzwanzig Jahren erscheinenden „Neuesten Lese-Cabinets“:

## Unter geistlichem Fluche.

Roman aus den Ruinen eines Schlosses.

Von  
**Isidor Gaiger.**

Ein starker Band (circa 18 Bogen).  
Eleg. geh. Preis 28 Ngr ord., 19 Ngr netto,  
14 Ngr baar (bei Vorausbestellung).

Zwei menschliche Gewalten, deren Vorrechte die fortschreitende Civilisation mehr und mehr zusammenbrechen sieht: der *Clerus* und die *Feudalaristokratie*, platzen in diesem Romanwerke aufeinander. Sie liefern sich vor unseren Augen einen Vernichtungskrieg übers Grab hinaus. Wir hören von sterbenden Lippen ein geistliches Anathema austossen, das sich in den eigenthümlichsten Consequenzen erfüllt, ohne uns eine intimere Ueberzeugung zu Gunsten des Bannstrahls beizubringen. Wir sehen am Schlusse mit innerlichster Bewegung zwar, doch mit völlig unbefangenen Blicke, mit welch' teuflischer Ausgesuchtheit zuweilen der Zufall dem Aberglauben in die Hände spielt.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[19818.] Anfang nächsten Monats kommt zur Versendung:

## Kleine Agende

für

evangelische Lehrer und Küster  
zum Gebrauche  
bei

ihren kirchlichen Amtshandlungen.

Mit einem  
Anhang von kurzen Gebetsordnungen  
für die Schule

von  
**G. Chr. Dieffenbach**

(Verfasser der Hausagende).

8 Bogen kl. 4. Geb. ca. 12 Ngr — 15 Ngr;  
in Rechnung mit 25% und 13/12, gegen baar  
33 1/2% und 7/6.

Inhalt: Vorwort — Bemerkungen zu den einzelnen Abtheilungen der kleinen Agende — Gebete zu den Lesegottesdiensten — Zur Katechismuslehre — Zur Betstunde — Ordnung der Nothtaufe — Begräbnisordnung — Kirchliche Verkündigungen.

Anhang: Gebete und Gebets-Ordnungen zum Gebrauche in der Schule — Vorbemerkungen — Ordnung zur Eröffnung des täglichen Schulunterrichts — Zum Schluß der Unterrichtsstunden — Gebets-Ordnungen für die Schule, bei eilichen besonderen Veranlassungen — Gebete am Krankenbette von Schülern.

Nach alter Sitte haben in sehr vielen Dörfern die Schullehrer zugleich manche kirchliche Functionen nicht nur als Organisten und Cantoren, sondern auch als Stellvertreter der Pastoren. Für diesen eigentlich kirchlichen Dienst will vorliegende kleine Agende Handreichung thun. Sie ist aus dem nächsten und eigensten Bedürfnis

des Herausgebers entstanden. Das gleiche Bedürfnis besteht auch in anderen Gegenden, wie der Herausgeber von Freunden erkundet hat. In sehr vielen Filialkirchen haben die Lehrer, sofern sie zugleich Küster sind, Sonntags einen Lesegottesdienst, oft auch Katechismuslehre und in der Woche Betstunden zu halten.

Nicht selten kommt es vor, daß sie in entfernten Filialorten zur Verrichtung von Nothtaufen und zur Begleitung der Leichen, wenn nicht ein förmlicher Predigtgottesdienst gehalten werden soll, aufgefordert werden; für diese mannigfachen kirchlichen Functionen fehlt, so viel bekannt, ein geeignetes Buch. Um diesem oft empfundenen Mangel abzuhelfen, hat der Unterzeichnete die nothwendigsten Formulare zusammengestellt und für den vorliegenden Zweck bearbeitet und hofft damit den mit solchen kirchlichen Amtshandlungen betrauten Lehrern eine willkommene Hilfe zu bieten.

A cond.-Bestellungen kann ich nur bei gleichzeitig festen Bestellungen berücksichtigen.  
Göttingen, 26. Juni 1870.

**Gustav Schloßmann.**

[19819.] Nächster Tage kommt zur Versendung:

## Renard, Album der Archeologie.

Abthl. F. Griechenland.

26 Tafeln.

2 1/2 ord.

Da auf die Abtheilung E. Egypten eine große Masse Bestellungen eingegangen und die Auflage nur eine sehr kleine ist, konnten nicht alle à cond.-Bestellungen effectuirt werden und werde ich mir daher erlauben, denjenigen Handlungen, die Egypten nicht erhielten, statt dessen Griechenland in Commission zu senden.

Die Herren, die Egypten absetzten und noch nicht Griechenland zur Fortsetzung verlangten, wollen mir gefälligst ihre Bestellungen darauf zugeben lassen. Nächsten Monat erscheint dann Italien. 30 Tafeln. 2 1/2 5 Ngr.

Ferner liegt zur Versendung bereit:

**Pfnor,**

## Ornamentation usuelle

de toutes les époques dans les arts  
industriels.

9 1/2 ord.

Dies Werk enthält Proben von Verzierungen aller Gattungen, wie Möbel, Teppiche Bildhauerei, Goldarbeiterei, Schlosserei, Malerei, Porzellanmalerei etc.

Handlungen, die hierfür Verwendung haben, wollen gefälligst in einfacher Anzahl à cond. verlangen.

Ergebnis

Lüttich, den 20. Juni 1870.

**Charles Claesen.**

[19820.] In Kürze erscheint bei mir:

## L'Artillerie de Campagne belge

par

**A. Nicaise,**

Officier d'ordonnance du Roi des Belges.

Mit 9 Tafeln. In 8.

Circa 1 1/2 1/2.

Der Autor behandelt in obigem Werke die ballistischen Vorzüge der gezogenen Hinterlader im Vergleich mit den alten und gezogenen Vorderladungs-Geschützen, er be-

spricht die Anwendung der Bomben, Kartätschen etc. und gibt zuletzt eine interessante Uebersicht über die Artillerie der verschiedenen Staaten Europas und vergleicht die von derselben erzielten Resultate.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auf das früher erschienene Werk desselben Autors aufmerksam:

**Les Batteries cuirassées, Notice sur les Expériences faites en Angleterre en Juin 1868. Mit 4 grossen Tafeln. 1 1/2 1/2.**

Ich liefere ohne Ausnahme nur fest. Jede Sortimentshandlung kennt ja ihre Abnehmer auf derartige Werke, namentlich ausländischer Literatur, und wird daher ohne Risiko leicht ihren Bedarf fest verlangen können.

Brüssel, 16. Juni 1870.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.**

## Tauchnitz Edition.

[19821.]

In der Presse:

## „Man and Wife“

by

**Wilkie Collins,**

author of „The Woman in White“.

Leipzig, den 27. Juni 1870.

**Bernhard Tauchnitz.**

## Angebotene Bücher u. s. w.

Zur Lagercompletirung!

[19822.]

**L. Rosenthal's** Antiquariat in München offerirt gegen baar:

Richter-Bilder. 202 Holzschnitte nach Zeichnungen v. Ludw. Richter. gr. 4. Leipzig 1860. Br. u. unbeschnitten. Neu. Erste Ausgabe mit den besten Abdrücken der Holzschnitte. 1 1/2 netto.

Jugend-Album 1866. Stuttg., Hallberger. Eleg. Orig.-Lwdbd. Neu. 18 Ngr.

Reichner, A., die Geheimnisse von München. Orig.-Roman aus d. Gegenwart. 2 Bde. 8. München 1867. Br. Neu. Enthält 30 div. Romane. (2 1/2) 12 Ngr.

Sporschil, Geschichte der Deutschen. Mit 1 Stahlst. u. mit mehr als 100 Holzschn. 5 Bde. gr. 8. Regensb. 1859. 60. Eleg. geb. 3 1/2.

Illustriertes Familien-Journal. Bd. 1—31. 1854—68. Geb. u. br. Gut conservirt. 12 1/2.

— Einzelne Bde. à 15 Ngr.

Gehler, physikal. Wörterbuch. 20 Thle. gr. 8. u. ein Atlas in gr. 4. Leipzig 1825—48. Hlbfrzbd. 13 1/2 1/2.

[19823.] **Sindauer** in München offerirt baar:

1 Bardeleben, Chirurgie I. 5. Aufl. 1 1/2 1/2.

1 — do. II. 4. Aufl. 1 1/2 15 Ngr.

1 — do. III. 5. Aufl. 1 1/2 22 1/2 Ngr.



[19824.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg offeriren und sehen Geboten entgegen:  
1 *Revue des deux mondes* 1859—69. Wie neu. Die ersten vier Jahrg. in 24 Hlfrzbd. geb.  
1 *Annalen d. Chemie*, v. Liebig zc., 1832—69 mit Suppl. u. Registerbänden. Meist carton. u. sauber gehalten.

[19825.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt:  
1 *Gartenlaube* 1855. Geb. 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$ . 1856, 58, 59. Geb. à 1  $\text{fl}$ . — 1 *Serding*, Taschenw. d. Technologie. 8. Lpzg. 1869. Geb. (5  $\text{fl}$ ) 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$ . — 1 *Sachmann*, Münz-, Maß- u. Gewichtskde. 4. Aufl. Geb. (10  $\text{fl}$ ) 1  $\text{fl}$  10  $\text{Ngr}$ . — 1 *Serding*, Taschenlexikon d. Chemie. 8. Lpzg. 1865. Geb. (4  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ) 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — 1 *Illustr. Haus- u. Familienlexikon*. 7 Bde. Lpzg. 1865. Orig. Einbd. Neu. 6  $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ . — 1 *Sorup-Besanez*, Chemie. 3. Bd. Geb. (4  $\text{fl}$ ) 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — 1 *Kirchhof*, deutsche Landwirth. 2 Bde. 3. Aufl. Lex. = 8. Geb. (5  $\text{fl}$ ) 1  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — 1 *Zeitschrift f. Staatswissenschaft* 1865—67. Geb. (14  $\text{fl}$ ) 6  $\text{fl}$ . — 1 *Freund*, Prima. 1. u. 2. Jahrg. Eleg. Hlbnbd. 3  $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ . — 4 *Gartenlaube* 1862—69. Geb. od. brosch. à Jahrg. 27  $\text{Ngr}$ . — 1 *Philippson*, israel. Religionslehre. 1—4. Abthlg. 8. Lpzg. 1865. Geb. (3  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ) 1  $\text{fl}$ .

**Gefuchte Bücher u. s. w.**

[19826.] **B. Behr's** Buchh. in Berlin sucht gut erhalten:  
1 *Illustr. London News*, von Anfang an bis 1869 incl.

[19827.] Die **Nicolai'sche** Buchhdlg. (F. Borstell) in Berlin sucht eiligst:  
1 *Gottsched*, nöthiger Vorrath mit Nachträgen. Leipzig 1757—65.  
1 *Malleus maleficorum*. 2 Thle. Frankfurt 1489, od. spätere Ausg.

[19828.] Die **Wirth'sche** Sort.-Buchh. (P. Th. Müller) in Mainz sucht folgende wohl erhaltene, wo möglich gebundene Werke — Offerten erbitte mit directer Post —:  
1 *Weber's* allgemeine Weltgeschichte. N. A.  
1 *Giesebrecht*, Kaiserzeit.  
1 *Ranke's*, Leop. v., sämmtl. Werke.  
1 v. *Sybel*, Gesch. der franz. Revolution.  
1 *Stieler's* gr. Hand-Atlas m. Suppl.  
1 v. *Kladden*, Geographie.  
1 *Daniel*, Handbuch d. Geographie.  
1 *Roscher*, System der Volkswirtschaft.  
1 *Schiebe*, Comptoirwissenschaft.  
1 *Meyer's* Conversationslexikon. N. A.  
1 *Bluntschli* u. *Brater*, Staatswörterbuch.  
1 *Soetbeer*, Nationalökonomie.  
1 *Macaulay*, Hist. of England.  
1 *Revue des deux Mondes* 1870.  
1 *Sue*, die Geheimnisse v. Paris.  
Siebenunddreißigster Jahrgang.

[19829.] **Wwe. Berger-Levrault & Sohn** in Strassburg suchen die nachstehenden Militaria:

*Arneth*, Prinz Eugen von Savoyen. (Wien 1864.)  
*Cancrin*, über die Militär-Oekonomie. (Riga 1829.)  
*Düring*, Geschichte des Lippe'schen Corps.  
*Dienstreglement für die k. k. Infanterie*. 4. (1860.)  
*Dienstreglement für die k. k. Artillerie*.  
*Dienstreglement für die k. k. Cavallerie*. 4. (1860.)  
*Exercirreglement für die k. k. Cavallerie*. 1864.  
*Makschow*, kriegsstatistische Uebersicht über das russische Kaiserreich. (St. Petersburg 1867.)  
*Militär-Kalender, der Kamerad* 1870.  
*Treffen*, das, bei Kissingen.  
*Zeitschrift f. K., G. u. W. des Krieges*, redig. v. *Decker* u. *Blesson*. Jahrg. 1843.  
*Liste des officiers généraux et supérieurs russes avec indication de leur état de service, position actuelle, appointment etc.* 4 Vols. 32. (En russe.—Russisch.)  
*Oeuvres de Frédéric II, roi de Prusse*. Eine Ausgabe von 1869 od. 1870. Tome 25. 26. 27. (Berlin.)  
*Pellon*, Description de la citadelle fédérale de Rastatt. Avec 3 plans.

[19830.] **C. Boyesen** in Hamburg sucht:  
1 *Gesenius*, hebräisch. Handwörterb.

[19831.] Die **R. André'sche** Buchh. in Prag sucht:  
1 *Deutsche Classiker*. 1. Reihe. Bd. 68. 70. 72. 74. 122. 124. 126. 128. 141. 143. 145. 147. In Bänden oder einzelnen Lieferungen.

[19832.] **A. Genz** in Bonn sucht:  
1 *Blücker*, analyt. = geometr. Entwicklungen. 2 Bde.  
1 *Berg- und Hütten-Kalender* 1870.  
1 *Weisbach*, Mechanik. 4. Aufl. Bd. 1. u. 3. oder 1—3.  
Offerten gef. direct.

[19833.] **L. Rosenthal** in München sucht:  
*Mendelssohn-Bartholdy*, Reisebriefe. 2. Bd.  
*Wachsmuth*, Grundriss d. allg. Geschichte.  
*Rühs*, Handb. d. Gesch. d. Mittelalters. } **Neueste Auf.**  
*Pfaff*, Ad., deutsche Geschichte.

[19834.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:  
*Niedner*, Chr. W., Geschichte d. christl. Kirche. Lpz. 1846.  
*Carriere*, M., Abälard und Heloise.

[19835.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:

*Dahlmann*, Gesch. d. engl. Revol.  
*Grunert*, Beiträge zur meteorol. Optik 1848—50.  
*Schleiden*, Grundzüge d. wissensch. Botanik. 4. Aufl. 1861.  
*Marx*, Gesch. d. Erzstifts Trier. 3. Bd. 1860.  
*Abrens*, Linguae gr. dialecti.  
*Guillaume*, Clerc de Normandie, le bestiaire divin. 1852.  
*Brenkenhof*, Leben d. Frz. Balth. v. Schönberg.  
*Zeitschr. d. Vereins f. Gesch. Westfalens*. 1—13. Bd. 1840—52.  
*Verhandl. d. hist. Vereins f. Oberpfalz u. Regensb.* 8—12. Bd.

[19836.] **G. Winter's** Sort.-Buchh. in Heidelberg sucht:  
1 *Hasse*, Dolus et culpa. — 1 *Mohl*, Literaturgeschichte. — 1 *Gauß* u. *Weber*, elektromagnetische Maßbestimmungen. Göttingen 1840. — 1 *Radicke*, Optik.

[19837.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment u. Antiquarium in Leipzig sucht und bittet eiligst um Offerten:

1 *Dareste*, de gentilitate attica. Halle.  
1 *Meier*, H. H. C., de gentilitate attica.  
1 *Lehnert*, de foedere jonio disquisitio.  
2 *Carmina Burana*, von *Schmeller*. (Publicationen des Literar. Vereins, Stuttgart. Bd. 16.)  
1 *Weber*, Geschichte d. Mönchwesens.  
1 *Schack*, de libro in Maccabaeos. Kopenhagen 1814.  
2 *Chrysostomi homiliae* V, ed. *Becker*. 1839.  
1 *Düsseldorfer Monatshefte*. Bd. 2. 4. 11.

[19838.] **Lehmann & Wenzel** in Wien suchen:  
1 *Walesrode*, demokrat. Studien.  
1 *Zeitschrift für Locomotivführer* 1863—65.  
1 *Hayn*, Statistif.  
1 *Diogenes Laertius*, philosoph. Geschichte.  
1 *Scholia in Homeri Iliadem*, ed. *Bekker*.  
1 *Nestor*, russische Annalen.  
1 *Briefwechsel zwischen Genz* u. *Joh. v. Müller*.

[19839.] **G. F. Münster** in Verona sucht:  
*Heller*, Handb. f. Kupferstichsammler. 2. Aufl.  
*Bartsch*, Anleit. z. Kupferstichkunde.  
*Grasse*, Trésor.  
*Brunet*, Manuel.  
*Gozzi*, Carlo, Opere.

[19840.] **G. Taubald** in Weiden sucht antiquarisch:  
1 *Bayern's Gesetze*. I—VIII. Bamberger A.

[19841.] **S. Höhr** in Zürich sucht:  
1 *Wagner* u. *Scherzer*, Reisen in Costa-Rica.



- [19842.] **Williams & Korgate** in London suchen:  
1 Handbuch der spec. Pathologie. I. II. 1. III. V. 1. 1. 2.  
1 Annalen der Chemie 1863, 64.  
4—6 Sehlmeier, Index alphabeticus hy-  
menomycetum Friesii.
- [19843.] **Otto Meißner & Behre** in Hamburg  
suchen:  
1 Astronom. Nachrichten. Bd. 11.  
1 Malakozool. Blätter 1861, 1862.
- [19844.] **C. Detloff's** Buchh. in Basel sucht:  
Daheim. 2. Jahrg. — Pharmacopöa hel-  
vetica. — Radius, außerlesene Heilmittel.  
— Phoebus, Handbuch d. Arzneiverordnungs-  
lehre. — Beasley, the pocket formulary and  
synopsis.
- [19845.] **L. Aigner** in Pest sucht:  
3 Niemeyer, Pathologie u. Therapie.  
Neueste Aufl.  
1 Reisig, Vorles. über latein. Sprachwiss.  
1 Hoffmann, mathem. Wörterbuch. Lfg.  
20—Schluss des IV. Bds.  
1 Staatswörterbuch, von Bluntschli.  
1 Vámbéry, cagataische Sprachstudien.  
1 Schneider, Formenlehre der latein.  
Sprache. Bd. 1.  
1 Stolz, katechet. Auslegung.  
1 Rathke, üb. d. Entwick. d. Schädels.  
1839.  
1 Hübner, Banken.  
1 Castrén, mordvinische Grammatik.  
1 Zeitschrift f. Handelsrecht, v. Gold-  
schmidt. 3. u. 6. Jahrg. Auch einzelne  
Hefte.
- [19846.] **G. Schönfeld's** Buchh. (G. A. Werner)  
in Dresden sucht:  
1 Bibliotheca philologica 1859. II. —  
1867. I.
- [19847.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht in meh-  
reren Exemplaren:  
Boz (Dickens), Raritätenladen. 2 Bde.  
(Wiedemann.)
- [19848.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien  
suchen:  
1 Bander, Entwicklung des Hühnchens.  
1 Schwann, mikroskop. Untersuch.
- [19849.] Die **Ferber'sche** Univ.-Buchh. in Gießen  
sucht:  
Hartmann, allg. Hypothekenordnung f. d.  
preuß. Staaten.  
Förster, allg. Hypothekenordnung f. d. preuß.  
Staaten.  
Jungermann, Handbuch d. bairischen Hypo-  
theken- u. Prioritätsrechts.
- [19850.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a. M.  
sucht:  
1 Vehse, Gesch. d. Höfe. Cplt.  
1 Meinicke, Australien. (Aus Stein u.  
Hörschelmann's Geographie. 1854.)  
1 Gervinus, Literaturgeschichte. 5 Bde.
- [19851.] **O. Deistung's** Buchh. (H. Dabis) in  
Jena sucht:  
Sturm, Flora von Deutschland. Abth.:  
Phanerogamen. 96 Hfte. Cplt. Color.  
od. schwarz.  
Bardeleben, Chirurgie.  
Arndt, die Bergpredigt.  
Harms, die Bergpredigt.  
Zimmermann, die Bergpredigt.  
Hermann, griech. Staatsalterthümer. 4.  
Aufl.  
Randa, Besitz nach oesterreich. Recht.  
5 Seuffert's Archiv.
- [19852.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
Richard, Commentatio botanica de coniferis  
et cycadæis. (Auch französisch.) —  
Reichel, Cat. 1. Bd. — Wohlbrück, Lebus.  
3. Bd.
- [19853.] **Julius Kellner** in Würzburg sucht gut  
erhalten und billig:  
1 Kottel u. Welcker, Staatslexikon. 2. Aufl.
- [19854.] **Ferd. Dümmler's** Buchhandlung (W.  
Grube) in Berlin sucht:  
1 Fleckstein, 50 Artikel z. lat. Orthographie.
- [19855.] **J. Wittmann Nachfolger** (F. Schulten)  
in Bonn sucht:  
1 Hefele, Conciliengeschichte. Cplt.  
1 — do. Bd. 1.
- [19856.] **Ruhlmeier's** Buchhdlg. in Liegnitz sucht:  
1 Schulz, Adreßbuch 1869 od. 70.
- [19857.] Die **Dieterich'sche** Buchh. in Göttingen  
sucht:  
Hetsch, Leitf. d. Perspective. Kopenh. 1840.
- [19858.] Die **Koßberg'sche** Buchhdlg. in Leipzig  
sucht:  
Archiv für Wechselrecht. Cplt.  
Archiv für Handelsrecht (Busch). Cplt.  
Zeitschrift für Handelsrecht (Goldschmidt).  
Cplt.  
Zeitschrift für Rechtspflege. Bd. 22—33.  
Zacharia, 40 Bücher vom Staate.  
Jeeg, latein. Rechtsregeln. 1823.  
Gneist, Selbstgovernment. 1. Bd.
- [19859.] **S. Bremer** in Stralsund sucht:  
1 Degen, Rohbau. München 1859.
- [19860.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:  
Hennig, de rebus Jazygum sive Jazui-  
gorum etc. Koengsb. 1812, Nico-  
lovius.  
Ahrens, H. L., de graecae linguae dia-  
lectis. 2 Bde. Göttingen 1839 u. 43.  
Charles, Geschichte d. Geometrie. Halle  
1839.
- [19861.] **Rudolph Hartmann** in Leipzig sucht  
billig und erbittert Offerten:  
Goethe's poet. und prof. Werke. 2 Bde.  
Lex.-Format. Stuttgart u. Tübingen  
1836. 37.
- [19862.] **Boyes & Geisler** in Hamburg suchen  
complet und gut erhalten:  
1 Fliegende Blätter. }  
1 Der Hausfreund. } Für 1869.  
1 Die Kinderlaube. }  
1 Allg. Modenzeitung. }  
1 Omnibus. }  
1 Die illustr. Welt. }  
1 Wersebe, holländ. Kolonien. }  
1 Semper, der Stil. Cplt. }  
1 König, Durch Kampf zum Frieden. }  
1 Carlen, Rosa, Helene. }
- [19863.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen  
antiquarisch:  
1 Die Geschichtsschreiber der deutschen Vor-  
zeit. (F. Duncker.) Cplt.
- [19864.] Die **Buchhandlung des Waisen-  
hauses** in Halle sucht:  
1 Bosworth, a dictionary of the anglo-  
saxon language. gr. 8. London 1838.
- [19865.] **M. G. Priber** in Leipzig sucht:  
1 Boek, anatom. Atlas. — 1 Toussaint-  
Langenscheidt, engl. Sprache. — Marezoll,  
Institutionen.
- [19866.] **F. Goldmar** in Leipzig sucht billig:  
Hefele, Conciliengeschichte.  
Mansi, Conciliengeschichte, latein. oder  
Hardouin, Conciliengeschichte, deutsch.
- [19867.] **H. J. Meidinger** in Berlin sucht  
antiquarisch:  
1 Livre des 100 milles adresses. (Paris.)  
Jahrg. 1869 oder 70.
- [19868.] **G. Senf's** Buchh. in Leipzig sucht:  
Meyer's Universum. Cplt. u. einz. Bde.  
Röscher, Nationalökonomie.  
Corpus jur. civ., ed. Kriegel.
- [19869.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
Frusii, Andr., epigrammata in haereticos.  
Colon. 1600; oder irgend eine andere  
Ausg.  
Annaeus, Then., Comp. historiae rerum  
ungaricarum vel Pannoniae hist. chro-  
nol. usque ad Rod. II. etc. per Th. de  
Bry. 4. Francof. 1596, oder 1608.  
(Auch bekannt unter dem Titel: Bois-  
sardi Pannoniae historia chronol.)  
Ungar.-siebenbürg. Historia. 1607.
- [19870.] **W. Weber** in Berlin sucht:  
Alan, Emendationes Livianae. Dubl.  
1864. — Baena, el cancionero. 2 Vol.  
— Pauly, Realencyklopädie. Bd. 1.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [19871.] Mit erster Gelegenheit erbitte ich gef.  
zurück alle unnütz lagernden Exemplare von:  
**Sinüber**, Dämmerungen. Lieder. N. 8.  
(In hellgrünem Umschlag.)  
**Elliffen**, der Schönsten. Gedichte. N. 8.  
(Nur die gebundenen Exemplare.)  
Göttingen. **Hans Elliffen.**

[19872.] Bitte um Remission! — Die erste Lieferung von:

**Dante, Göttliche Komödie, übersetzt von W. Krigar, illustriert von G. Doré.**

ist gänzlich vergriffen.

Es würden mich daher alle Handlungen, welche hiervon Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf Lager haben, durch gef. schleunigste Remission derselben zu größtem Danke verpflichten.

Berlin, im Juni 1870.

**W. Noeser.**

[19873.] Dringend zurück erbitte ich mir alle ohne sichere Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Beith, deutsches Bergwörterbuch. Erste Hälfte. 2 3/4  $\mathcal{R}$  ord., 2  $\mathcal{R}$  netto.**

da ich bereits die eingehenden festen Nachbestellungen nicht mehr erledigen kann.

Die Berücksichtigung meiner Bitte werde ich dankend anerkennen.

Breslau, 21. Juni 1870.

**Wilh. Gottl. Korn.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[19874.] Für die erste Stelle in meinem Verlag suche ich einen älteren und erfahrenen Gehilfen. Beansprucht wird sicheres, rasches und selbständiges Arbeiten. Kenntniß der doppelten Buchführung, Vertrautheit mit allen vorkommenden Arbeiten. Gehalt den Leistungen entsprechend; der Eintritt kann sofort erfolgen. Herren, denen um eine dauernde Stellung zu thun ist, werden besonders auf die Vacanz aufmerksam gemacht. Gef. Anerbietungen erbitte unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie franco direct.

Berlin, 21. Juni 1870.

**Fr. Kortkampf.**

[19875.] Zum 1. August suche ich einen, womöglich militärfreien Commis, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und Sortimentskenntnisse besitzt.

Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie erbitte direct.

Schneeberg, den 20. Juni 1870.

**Dr. Fr. Goedsche.**

[19876.] In meinem Geschäft wird eine Gehilfenstelle frei; ich suche einen gewandten jungen Mann, der an selbständiges, rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt ist. Salär den Leistungen entsprechend. Jüngere Herren, welche eben erst die Lehre verlassen haben, wollen sich um diese Stelle nicht melden.

Fürth bei Nürnberg, den 25. Juni 1870.

**Johann Rühl.**

[19877.] Unterzeichnete sucht zum sofortigem oder doch baldigstem Antritt einen tüchtigen Gehilfen, welchem vorzugsweise der Verkehr mit dem Publicum übertragen werden soll. Kenntnisse in der französischen und englischen Umgangssprache erforderlich. Gut empfohlene Bewerber belieben ihre Anträge, womöglich unter Beifügung einer Photographie, portofrei direct einzusenden.

**M. DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Cöln.**

[19878.] Für ein Berliner Sortimentsgeschäft, in feinsten Gegend gelegen, wird zu baldigem Antritt ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe gesucht.

Offerten, denen die Photographie beizufügen ist, befördert sub W. T. die Exped. d. Bl.

[19879.] Lehrlings-Gesuch. — Zum Eintritt, jetzt oder später, suche ich einen gesitteten jungen Mann als Lehrling.

**Th. Ulrici in Karlsruhe.**

### Gesuchte Stellen.

[19880.] Geschäftsführerstelle-Gesuch. — Ein seit 15 Jahren in den bedeutendsten Sortimentsgeschäften Süd- u. West-Deutschlands thätiger Buchhändler, 31 Jahre alt, sucht, unterstützt von den günstigsten Referenzen, eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung als Geschäftsführer eines größeren Sortiments oder als Leiter einer Filiale. Auf Wunsch erfolgt persönliche Vorstellung.

Offerten erbitte unter Chiffre D. durch Herrn Fr. Förster in Leipzig.

[19881.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe, musikalisch gebildet, sucht zum ersten September eine Stellung in einem Sortimentsgeschäfte. Offerten unter Chiffre C. E. # 20. befördert Herr C. F. Steinacker in Leipzig.

[19882.] Ein junger Mann von wissenschaftlicher Bildung, im Katalogisiren, Correcturlesen u. geübt, bereits einmal in einer großen Antiquariatsabteilung thätig, sucht pro 1. October in einem Antiquariat Stellung, möglichst dauernd. Adressen sub St. 20. vermittelt die J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig, Querstraße 30.

[19883.] Ein junger Mann, der das Gymnasium bis Ober-Secunda besucht und soeben seine Lehrzeit beendet, sucht zum 1. October Stellung als zweiter Gehilfe in einer größeren Sortimentsabteilung Süd-Deutschlands oder der Schweiz. Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertraut und besitzt auch Kenntniß der einfachen und doppelten Buchführung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten P. S. poste restante Merseburg.

[19884.] Ein seit 10 Jahren im Sortimentsbuchhandel thätiger junger Mann, militärfrei, mit allen Nebenbranchen des Buchhandels vertraut und im Besitz guter Zeugnisse, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. August oder auch früher ein anderes Engagement. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre L. B. 20. an die 1361. Exped. d. Bl. zu richten.

[19885.] Ein junger Mann, mit sämtlichen Sortimentsarbeiten vertraut und musikalisch gebildet, sucht zum 1. September oder früher eine Stelle als Gehilfe in einem Sortiments- oder Musikgeschäft. Offerten werden unter Chiffre J. K. # 48. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Vermischte Anzeigen.

### = Kalenderverleger =

[19886.] erlaube ich mir auf meine wohlfeilen Brieftaschenbleistifte aufmerksam zu machen und bitte Muster zu verlangen.

**C. G. Reclam sen. in Leipzig.**

## „Suum cuique! (??)“

[19887.]

\* Zu der (wahrscheinlich von der Verlagsabteilung „eingesandten“) Notiz in Nr. 140 d. Bl., in welcher uns der „außerordentliche Jubel“ (?) geschildert wird, den die von Herrn Schauenburg vergangene Ostermesse „beim Frühshoppen“ (sic!) persönlich unternommene Colportage der soeben erschienenen Schrift W. Busch's „der heil. Antonius von Padua“ hervorgerufen haben soll, erlaube ich mir nur die folgenden Fragen:

1) Konnte Herr Busch nicht einen geeigneteren Gegenstand für sein unbestreitbar hervorragendes Caricaturetalent finden?

2) Muß nicht jeder wahrhaft freisinnige, aufgeklärte Mensch die Verunglimpfung und Verspottung eines in seiner Glaubensgenossenschaft hochverdienten, überzeugungstreuen Mannes tadeln?

3) Was würden denn die Protestanten oder Juden sagen, wenn man z. B. Luther, Paul, Moses u. A. in gleicher Weise versiffliren wollte?

Man brauche, glaube ich, kein „Ultramontaner“ zu sein, um hierauf die passenden Antworten zu finden und sich mit gerechtem Unwillen von derartigen Büchern abzuwenden.

Ein Sortimentier, welcher kein Exemplar des „heil. Antonius“ bestellt hat.

[19888.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

### Ameisen-Kalender für 1871,

welcher Ende des Monats Juli erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer größeren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 60,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 4  $\mathcal{N}$  und bemerke noch, dass ich Inserate bis Mitte Juli annehmen werde.

Leipzig, den 24. Juni 1870.

**Fr. Geissler.**

### „Die Allgemeinen Anzeigen“,

[19889.] die mit Bewilligung des Herrn C. Keil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Theilnahme und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsabteilungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16  $\mathcal{N}$  netto baar.

Leipzig.

**Die Expedition.**  
Adolph Ruchpfer.

[19890.] 1500 Bände

ältere Leihbibliotheksbücher, darunter viel Ritter- und Räuberromane, sind für 50  $\mathcal{R}$  (à Band 1  $\mathcal{R}$ ) zu verkaufen durch

**Oskar Bunde in Altenburg.**

[19891.] Zu Inseraten empfohlen:

Allgemeiner literarischer Anzeiger für das evangelische Deutschland. Red. Prof. Dr. Zöckler und Pf. Andreae. Monatlich. Die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 1/2 Sfl. (Aufl. 700.) Für Beilagen 1 1/2 pf.

Der Beweis des Glaubens. Red. unter Mitwirkung von Proff. Zöckler und Grau von Andrea u. Brachmann. Monatlich. Die gespaltene Petitzeile 1 1/2 Sfl. (Auflage 2200.) Für Beilagen 3 pf.

Evangelisches Schulblatt. Red. F. W. Dörpfeld. (Alle 2 Monate.) Die gespaltene Petitzeile 1 Sfl. (Auflage 1200.) Für Beilagen 1 1/2 pf.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

[19892.] 1000—1200 Exmpl. eines Kupferstiches, Stahlstiches oder feinen Lithographie, welche sich als bessere Prämie eignet, werden zu kaufen gesucht. Einem Sujet aus dem Gebiete der religiösen Kunst wird der Vorzug gegeben, doch kann es auch eine Scene aus dem häuslichen Leben, Genre, Thierstück vorstellen. Betreff der Unterschrift muß freie Hand gelassen werden und darf das Bild selbst im Kunsthandel noch nicht gewesen sein. Eigentümer eines geeigneten Bildes oder Platte mögen unter Angabe der genauesten Bedingungen einen Probeabdruck einjenden an

F. S. Richter's Buch- u. Verlagsbuchhandlung in Lemberg.

[19893.] Inserate

zu Trewendt's Volkskalender 1871. Aufl. 25,000, p. durchl. Petitzeile 10 Sfl. und

Trewendt's Hauskalender 1871. Aufl. 60,000, p. durchl. Petitzeile 15 Sfl. werden bis zum 1. Juli a. c. erbeten. Juni 1870.

Verlagsbuchhandlung Eduard Trewendt in Breslau

Inserate

[19894.] für den

Oldenburger Volksboten 1871,

34. Jahrgang, Auflage 14,000, welche erfahrungsgemäß von größter Wirksamkeit sind, erbiten wir uns bis spätestens den 15. Juli. — Die Insertionsgebühren betragen für eine Seite — 44 Zeilen — 5 pf., für eine halbe Seite 3 pf., für die durchgehende Zeile 5 pf. Oldenburg. Schulze'sche Buchhdlg. (C. Berndt & A. Schwarz.)

[19895.] Auslieferung der deutschen Bilderbogen in allen Ausgaben

für Norddeutschland: bei Herrn Paul Bette in Berlin (Französl. Strasse 49); für die Oesterreichischen Staaten: bei Herrn Gotthard Capellen in Wien (Seilerstätte 2). Stuttgart. Gustav Weise.

C. A. Rudolph's Buchbinderei in Leipzig, früher Querstraße, jetzt Roßstraße 14, 1. Etage,

[19896.] empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Bücher-Einbänden und Bücherdecken. Durch Aufstellung aller Maschinen neuester Construction und Anschaffung von Platten und Messingschriften bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen der Jetztzeit gerecht zu werden.

Schnelle Bedienung, billigste Preise.

[19897.] Die Richter'sche Buchhandlung in Zwickau bittet um schnelle Einsendung von Verzeichnissen guter moralischer Novellen und Erzählungen zur Gründung einer katholischen Schul- und Volksbibliothek.

[19898.] Franz Moser's Buchhandlung in Meran ersucht die Herren Musikalien-Verleger um a. conb. Zusendung eines Exemplars ihrer Novitäten.

[19899.] Friedrich Sed Verlag u. Sortiment in Wien bittet um gef. Einsendung von Placaten.

[19900.] Maculatur, roh, broschirt und zum Einstampfen kauft jeden Posten gegen baar

Hermann Walthert in Leipzig, Universitätsstraße 4.

[19901.] Die Herren Verleger von Gefängnis-, Volks- und Jugendschriften mache ich darauf aufmerksam, daß über diese Literatur die „Blätter für Gefängnisfunde“ Recensionen bringen, die in Anbetracht des Kreises, in welchem die Blätter verbreitet sind, die beste Wirkung haben. Recensionsexemplare bitte ich unter der Adresse: „Redaction der Blätter für Gefängnisfunde“ an mich gelangen zu lassen. Heidelberg. Georg Weiß.

Bilderbücher und Jugendschriften

[19902.] kauft in größeren Partien und Resten Herm. J. Weidinger in Berlin. Offerten gef. mit Muster.

[19903.] W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt. Leipzig, Thalstr. 13.

Der „Buchfink“, Verein jüngerer Buchhändler in Wien

[19904.] gibt seit April a. c. autographirte Monatsprotokolle über seine Vereinssitzungen etc. heraus, die von den Interessenten durch den d. z. Schatzmeister, Hrn. Schworella (bei Just. Perthes in Wien) zum Quartalspreise von 6 Nfl baar bezogen werden können.

Der Vorstand.

Leipziger Börsen - Course am 28. Juni 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.) Wechsel.

Table with exchange rates for various cities: Amsterdam, Angsburg, Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris, Wien.

Sorten.

Table with gold and silver prices: Kronen, Augustdor, K. R. wicht. halbe Imper., Holland, Ducaten, Kaiserl., Passir, Gold, Zerschnittene Ducat., Silber, Oesterr. Bank- u. St.-Noten, Russische, Div. ausländ. Cassenanweis., Ausländ. Banknoten.

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 pf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ueber sogenannte „neue Ausgaben“. — Rückellen. — Anzeigebblatt Nr. 19787—19904. — Leipziger Börsen-Courte am 28. Juni 1870.

Table listing publishers and their works: Aarland, Adernann, Rigner, Andre, Anonime, Rber & G., Bangel & Sch., Barth, Bauer, Bedt, Berthel, Berger, Bertelsmann, Bonde, Bone, Boufen, Braumüller, Bremer, Brodhans, Buchh. v. Wolfenhausen, Claassen, Claesen, Gotta, Deiffuna, Detloff, Didot, Dieterich, Dümmler, DuMont-Schauberg, Dürr, Elliffen, Exped. d. Allg. Anzeigen, Ferber, Frißsche, Geißler, Gerold, Goar, Goedsche, Hartleben, Hartmann, Heberle, Kempel, Henry, Heufe, Hofmann, Höhr, Hübner, Kellner, Köhler, Korn, Korfamp, Kramer, Kühl, Kühnlen's, Lehmann, Lindauer, Raiffonneuve, Raufe, Reisinger, Reisinger, Rofer, Rofer, Rofer, Rüster, Ruquardt, Reumanns, Nicolaische, Preber, Reclam, Richter, Rosenthal, Rosenberg, Rudolph, Rudolphi, Saunier, Schloßmann, Schneider, Schönfeld, Schulze, Senf, Späth, Stangel, Stargardt, Taubald, Tauchnitz, Trewendt, Ulrici, Wolfsmar, Wolff, Walthert, Weber, Weise, Weiß, Williams, Winter, Wirth, Wislmann, Wittmann.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: P. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.

